

gerechtigkeiten und Verbrechen Anderer können uns empören, aber wir dürfen nicht zu Gewaltthätigkeiten schreiten. Wir dürfen uns nie vergessen, müssen unsere Zorn und unsere Hitze mäßigen, und überhaupt unsere Leidenschaften beherrschen lernen.

---

## XXII.

Moses wird zum Erretter der gedrückten Israeliten berufen.

2 Mos. 3 ff.

Der ägyptische König, unter welchem die Israeliten so unmenschlich behandelt wurden, starb endlich. Aber dieser ihr Schicksal wurde darum nicht erträglicher, sie mußten vielmehr noch immerfort unter der Last der härtesten Arbeiten und unter den grausamsten Mißhandlungen ihrer ägyptischen Aufseher seufzen. Gott erhörte endlich ihr Wehklagen und wollte sie aus ihrem Elende befreien. Das Werkzeug dazu sollte Moses seyn, welcher auch auf eine besondere Weise dazu aufgefordert wurde. Er befand sich einst bey den Heerden seines Schwiegervaters in der arabischen Wüste am Fuße des Berges Horeb und erblickte in einiger Entfernung einen Busch in vollen Flammen, ohne daß der Busch von den Flammen verzehrt wurde. Er war begierig, zu sehen, wie dieß zugehe, und wollte hinzueilen; aber plötzlich hörte er die Stimme: „Tritt nicht herzu! nahe dich mit tiefer Ehrfurcht! Ich bin der Gott deiner Väter, Abrahams, Isaaks und Jakobs

d. h.